

214. **1486**, Mai 31. Der Knappe Ledel v. Balmoden versöhnt sich mit dem Rathe zu Hildesheim. 1486, amme mitweken in der octaven corporis Christi. (Gleichz. Abschr.)
215. **1488**, Januar 22. Das Kloster Ringelheim entbindet den Rath zu Hildesheim seiner Verpflichtungen wegen einer demselben anvertrauet gewesenen Schuldurkunde über 100 Gulden. 1488, ame daghe Vincencii, des hilligen martelers.
216. **1495**, Juli 14. Fehdebrief des Grafen Johann zu Rietberg an die Städte Goslar, Gimbeck, Northeim, Braunschweig, Göttingen, Hildesheim und Hannover. 1495, ame dinsdaghe na Margar. virg. (Gleichz. Abschr.)
217. **1498**, April 22. Die Bettern Dietrich und Heinrich v. Gittelde verkaufen eine Rente von 3½ rhein. Gulden an Hans Steide. 1498, des sondages na Paschen.
218. **1501**, Februar 18. Johann Trippenmeker, Vertreter des herzoglichen Bogts Hans Ruffemester zu Hameln und die Dingleute bezeugen, daß Cord Plüme sich vor ihrem Gerichte vor dem Klingensteine verpflichtet habe, sich wegen der erlittenen Haft nicht zu rächen und künftig vor dem Stadtrathe zu Hameln und vor dem fürstlichen Gerichte daselbst Recht zu nehmen und zu geben. 1501, am donnersdage na Juliane virg.
219. **1505**, Mai 19. Bischof Johann von Hildesheim bestätigt der Stadt Hameln ihre Privilegien. 1505, am mandage nach dem sond. Trinit.
220. **1505**, November 24. Lippold v. Stockem, Knappe, belehnt den Bürger Heinrich Galle zu Hildesheim mit 5 Hufen Landes in der Feldmark zu Uppen. 1505, am mandage im avende s. Katherinen, der h. juncfr.
- 221^a. **1519**, Februar 14. Dietrich der Aeltere, Herr zu Plesse, belehnt den Heinrich v. Gittelde, Amtmann zu Münden, mit dem Zehnten zu Siberen, mit Grundstücken zu Langenholtensen unter dem Brunstein, mit Gütern zu Suthrem, Hoppensen, Gittelde, Northeim, Hildesheim und andern Gütern. 1519, ame dage Valentini mart.
- 221^b. **1533**, September 16. Schreiben der Aelterleute und Werkmeister der Stadt Hannover an den Stadtrath, die Aelterleute und Gildemeister der Stadt Goslar, worin dieselben über die jüngsten Ereignisse bezüglich der von ihnen angenommenen neuen Lehre und namentlich auch über die erfolgte Entweichung eines großen Theils der dortigen Stadtrathsmitglieder sich äußern und in ihrer bedrängten Lage die Adressaten um deren Rath und Beistand bitten. 1533, am Dinsdage aventh na dem Sondage Exaltationis crucis.